

Behandlung der Altersdepression

Depressionen im Alter können viele Ursachen haben. Eine Depression beim älteren Menschen kann als Episode einer rezidivierenden depressiven Störung auftreten, gehäuft treten aber auch chronifizierte Depressionen im Alter auf. Eine Besonderheit stellt die erstmalige depressive Episode im höheren Lebensalter dar, deren Ursache eine beginnende chronisch neurodegenerative Erkrankung sein kann. Eine Depression im Alter kann sich durch eine Vielzahl von Symptomen bemerkbar machen, und eine sorgfältige Erhebung mit Erfassung von Qualität und Quantität unter Einsatz geeigneter Skalen sollte obligat sein. Eine besondere Herausforderung für den Arzt ist die Depression im Alter im Kontext von Multimorbidität. Gehäuft kommen Schmerzsyndrome vor, in deren Kontext sich eine Depression entwickeln kann. Nicht selten werden Depressionen oder depressive Symptome im Alter ursächlich psychosozialen Belastungsfaktoren, wie dem Verlust von nahestehenden Angehörigen, zugeordnet und entsprechend als normale Reaktion oder situations-

gerecht missklassifiziert. Entsprechend häufig werden adäquate Diagnostik und Therapie nur in Teilen, verspätet oder gar nicht angeboten. Die Therapie der Depression im Alter hat eine Reihe von Besonderheiten. Hinsichtlich der medikamentösen Therapie gilt, wie generell in der Altersmedizin, mit niedrigeren Dosierungen zu beginnen und rasche Aufdosierung zu vermeiden. Außerdem muss besonders auf Wechselwirkungen geachtet, und anticholinerge Substanzen müssen gemieden werden. Zunehmende Bedeutung gewinnt auch im ambulanten Bereich die altersspezifische, verhaltensorientierte Psychotherapie, die als Gruppentherapie und zusätzlich als Einzelpsychotherapie erfolgen kann. Besonders im Konzept der tagesklinischen Behandlung lassen sich die Grundbausteine der medikamentösen und psychotherapeutischen Behandlung mit ergotherapeutischer Intervention, Bewegungstherapie, Entspannungsverfahren und Psychoedukation ergänzen. Zusammenfassend stehen eine Vielzahl von Therapiemöglichkeiten zur Auswahl, die nachhalti-

gen Therapieerfolg versprechen und erheblich zur Steigerung der Lebensqualität im Alter beitragen können.

Interessenkonflikt

Der Autor erklärt, keine Interessenkonflikte im Kontext des Vortrages zu haben.

Autorinnen/Autoren



Oliver Peters

Prof. Dr., Charité – Universitätsmedizin Berlin (CBF), Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Modul Altersmedizin

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Oliver Peters

Charité – Universitätsmedizin Berlin (CBF)
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Modul Altersmedizin
Hindenburgdamm 30
12203 Berlin
oliver.peters@charite.de